

wollte er aus dem eigenen, ästhetisch begründeten Denkschema nicht völlig heraustreten. Er suchte nach einem Mittelweg und gab sich redliche Mühe, entfernte Anklänge an „avantgardistisch“ oder „formalistisch“ verschrieene Experimente zu vermeiden. 1948 wurde er jedoch erneut gemäßregelt, gemeinsam mit Prokofjew und Chatschaturjan. Er beantwortete dies, um sich zu schützen, mit einem neuen Werk in demonstrativer Demut vor der großen Partei und schuf das Oratorium „Lied von den Wäldern“, eine Verherrlichung der stalinistischen Aufbauleistung. Selbst noch in der sogenannten „Tauwetter“-Periode nach Stalins Tod (1953) ebte der „Formalismusstreit“ nicht ab. Nun aber war Schostakowitsch zum wirklichen Kampf bereit, nicht in der politischen Arena, sondern mit seinen Waffen, der Musik. Er verwendete z. B. in neuen Schöpfungen ältere Fragmente aus seinen Arbeiten, solche, die seinerzeit offen kritisiert worden waren und weichte damit Verkrü-

*Ferien in Repino bei Leningrad (1970)*

